

# Eklat um Skibob-Legende

**Markus Moser, mit 22 WM-Goldmedaillen der erfolgreichste Skibob-Fahrer aller Zeiten, wurde von Trainer Jacek Stalmach suspendiert.**

MICHAEL UNVERDORBEN

SALZBURG (SN). Das erste Schneeslalomtraining des Salzburger Ausnahmesportlers auf dem Hintertuxer Gletscher endete mit einem Eklat. Markus Moser musste das Kadertraining unter der Leitung von Bundestrainer Jacek Stalmach vorzeitig abbrechen und wurde in weiterer Folge sogar suspendiert. Zum Knalleffekt war es gekommen, nachdem sich Moser wegen diffuser Bodensicht geweigert hatte, Slalom zu trainieren. Stalmach war damit ganz und gar nicht einverstanden. „Daraufhin hat mich Stalmach attackiert“, erklärte Moser. Der Bundestrainer sieht den Vorfall nicht so dramatisch: „Es gab keine Handgreiflichkeiten. Wir hatten lediglich ein heftiges Wortgefecht. Dem Streit



Skibob-Weltmeister Markus Moser wurde zwei Wochen vor dem Saisonauftakt von Betreuer Jacek Stalmach vom Kadertraining suspendiert. Bild: SN/Schaad

geht eine länger andauernde Auseinandersetzung voraus, da Moser die volle Integration im Nationalteam verweigert.“

Heute, Mittwoch, soll nun bei einer Vorstandssitzung des Österreichischen Skibob-Ver-

bands gemeinsam mit Betreuer Stalmach, der nunmehr seit vier Jahren im Amt ist, die Kontroverse zur Sprache kommen.

Markus Moser schließt aber eine weitere Kooperation mit seinem bisherigen Betreuer katego-

risch aus. „Stalmach erteilte mir das Verbot, das Training fortzusetzen. Damit ist für mich die Zusammenarbeit beendet“, sagt der Eugendorfer. Künftig möchte der Skibob-Routinier vermehrt eigene Wege gehen und sich mit diversen Trainingsgruppen auf den bevorstehenden Weltcup vorbereiten.

Obwohl sich der Rekord-Weltmeister vor zwei Wochen bei einem Motocross-Sturz einen Bruch des rechten Schulterkreuzgelenks zugezogen hatte, ist er heiß auf neue Siege. „Ich bin motiviert wie selten zuvor“, lautet die Kampfansage von Moser. Mit der Therapeutin Manuela Haslauer arbeitet er intensiv an seiner Genesung. Für das Auftaktrennen am 15. Dezember in Neukirchen am Großvenediger ist Moser optimistisch: „Bei bestimmten Bewegungen habe ich zwar noch Schmerzen; Zielsetzung beim ersten Rennwochenende ist aber ein Platz unter den Top drei.“ Beim saisonalen Großereignis, der Skibob-Weltmeisterschaft in Polen, plant Moser, seine rekordverdächtige Sammlung weiter auszubauen.